

474/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schieder und Genossen haben am 10. März 2000 unter der Nr. 460/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Resolution der Südtiroler Volkspartei im Europäischen Parlament gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Der Passage meiner Ausführungen am 2. März 2000 im Nationalrat, auf die sich die gegenständliche Anfrage bezieht, liegt ein Mißverständnis zugrunde. Was ich gemeint habe, ist eine Initiative des Parteiobmanns der Südtiroler Volkspartei, Abgeordneter Dr. Siegfried BRUGGER, welcher in der Abgeordnetenversammlung in Rom einen ausgewogenen und konstruktiven Entschließungsantrag eingebracht hat, der am 16. Februar 2000 mit einer Mehrheit von 324 Ja - Stimmen von 347 anwesenden Abgeordneten angenommen wurde. Der Entschließungsantrag stellt insbesondere fest, daß „die Abgeordnetenversammlung die ersten Initiativen der österreichischen Bundesregierung positiv bewertet, den unantastbaren Charakter der demokratischen Rechte und der verfassungsmäßigen Prärogativen Österreichs anerkennt sowie ihr Vertrauen gegenüber Österreich zum Ausdruck bringt“. Den Text übermittle ich Ihnen in der Anlage.

Es gibt jedoch auch weitere Initiativen, welche Südtiroler Politiker aus Solidarität mit Österreich unternommen haben. So hat der Abgeordnete zum Europäischen Parlament, Dr. Michl EBNER (SVP), seit Amtsantritt der neuen Bundesregierung eine Reihe von Anfragen an den Rat der Europäischen Union gestellt, welche Solidarität mit Österreich manifestieren und die Maßnahmen der 14 EU - Staaten kritisch hinterfragen.

Anlage konnte nicht gescannt werden!!!